

Auf der Suche nach dem Christmas Tree

Besucher aus der Region bummeln durch den Adventsmarkt auf Gut Kerschlach



„Looking for a christmas tree.“ Diese jungen Damen aus den USA wurden beim Kerschlachter Adventsmarkt auf der Suche nach einem passenden Baum rasch fündig.



Ein gemütlicher Bummel durch den Markt war auf Gut Kerschlach am Samstag und Sonntag für viele Besucher sehr verlockend.

Fotos (2): Straub

Pähl-Kerschach – Zwei junge Damen aus den USA haben sichtlich Spaß bei der Suche nach einem Christbaum für ihr neues Zuhause in Starnberg. Doch in ihrer Heimat kommt nicht das Christkind am 24. Dezember, sondern Santa

Claus einen Tag später. Bunter und mit mehr Lichtern als die Deutschen werden sie ihren Tannenbaum schmücken, erzählen sie, und überzeugen ihre Eltern im Nu von dem ausgesuchten Exemplar aus dem Kerschlachter Forst, der beim 7.

Adventsmarkt auf Gut Kerschlach angeboten wurde.

Zwei Tage lang wurde es den Besuchern von Gut Kerschlach weihnachtlich-warm ums Herz beim Bummel durch das romantische Stände-Dorf. Mit viel Liebe hatten knapp fünfzig Anbieter aus der Region ihre Buden geschmückt und ein weihnachtliches Sortiment offeriert. So kam es, dass man bei der Geschenke-Pirsch nicht nur etwas Hübsches für seine Lieben sondern aussuchte sondern auch sich selbst beschenkte. Vereinnahmt vom Duft weihnachtlichen Gebäcks wie den Kerschlachter Heimatstollen, und deftiger Suppe im Brottopf konnte man den Rundgang mit allen Sinnen genießen. Die Kinder beobachteten die Hasen im Freigehege, erfreuten sich am Nikolaus, tobten am Spielplatz und unternahmen mit den Eltern eine Kutschfahrt rund um das Gutsgelände.

Seifen und Kräuterprodukte aus Dießen

Auch aus Dießen waren Aussteller dabei und boten beispielsweise Seifen, Badzubehör und Körperpflege und Kräutertees -essige und -sirupe. Es gab Insektenhotels, Bienenwachskerzen und handgearbeiteten Baumschmuck, Wärmendes aus Filz, Keramikunst und gedrechselten Holzbaumschmuck. Viele kamen auch wieder wegen des Bürsten- und Korbangebots. Zu entdecken gab es witzige Miniatur-Christbaumanhänger, die als Ohrschmuck getragen werden, sowie gehäkelte Perlenketten. Räucherwerk und Gesundheitskissen wurden angeboten, hübsche Schachteln und Schals, Krippen und Kissen – Vieles für gemeinnützige Projekte rund um den Globus.

Angenehm auch der große Parkplatz in diesem Jahr. Aufgrund des trockenen Wetters durften die mit Pkw kommenden Besucher in einer Wiese parken. Das entspannte die Zufahrtssituation merklich.

Petra Straub